

## Zu Gast bei Freunden

**Vaterstetten** – Wenn Vaterstettener in ihre kroatische Partnerstadt Trogir reisen, dann fühlen sie sich inzwischen dort wie zu Hause. Schon nach knapp drei Jahren „Städtehe“ gibt es viele Freundschaften zwischen den Einwohnern beider Kommunen. Dies macht sich schon an der Quartierverteilung bemerkbar, die Jahr für Jahr schneller und einfacher vonstatten geht, da viele Besucher von ihren Gastgebern schon gespannt erwartet werden.

So war es auch diesmal, als Trogirs Organisationschef Dean Biljae die Vaterstettener Delegation mit einem fürstlichen Begrüßungsbankett willkommen hieß. Das Besuchsprogramm war von den kroatischen Freunden abwechslungsreich gestaltet. Schon am ersten Tag ging es mit dem Schiff hinaus auf die Insel Hvar, wo die Besichtigung der zum UNESCO-Weltkulturerbe stehenden Stadt Starigrad für erste Einblicke in die Geschichte und Kultur Dalmatiens sorgte. Bemerkenswert war, dass es in der ganzen Stadt trotz Hanglage nur ganze zwei Stufen gibt. Was damals schlicht durchdacht war, würde man heute wohl als „barrierefrei“ modern umschreiben.

Nach einer Fahrt durch die Weinlagen der Insel traf man sich zur Einkehr im bedeutendsten Weingut Kroatiens und genoss neben exzellenten Weinen auch Schinken und Käse aus heimischer Produktion. Ein weiterer Schiffsaus-



Die Bürgermeister Damir Rilje und Robert Niedergesäß prostet den Gästen zusammen mit Trogirs Organisationschef Dean Biljae zu (v.r.).

FOTO: ELVIRA ŠTANKA

flug führte zur Insel olta. Hier stand in erster Linie das Badevergnügen im herrlich klaren Wasser der Adria im Vordergrund. Für besondere Aufmerksamkeit sorgte die mitgebrachte Grafinger Stadtkapelle, die nicht nur im Hafen der Insel, sondern insbesondere beim Einlaufen in Trogir mit ihrer Musik begeisterte. Eine bayerische Blaskapelle auf einem Adriadampfer ist sicherlich nicht alltäglich.

Der dritte und letzte Ausflug war quasi ein Landgang. Die Höhlen von Dugopolje bei Split waren das Ziel. Viele Stufen ging es hinab in den

Berg, wo unzählige beeindruckende Gesteinsformationen auf die Besucher warteten. Die Akustik der Höhle wurde mit der Partnerschaftshymne „Dalmacijo – sve ti cvitalo“ eindrucksvoll getestet.

Inzwischen gehören ein Partnerschaftsabend und eine Konzertveranstaltung zum festen Rahmenprogramm der kroatisch-bayerischen Freundschaftsbesuche. Beim Abend der Gäste und Gastgeber wurde vor den Mauern der Festung Kamerlengo viel erzählt, gelacht und gesungen. Neben den einheimischen Trogirski Kanti sorgte

die Stadtkapelle Grafing für Unterhaltung. Die Vorzeigemusiker der Bärenstadt waren für die anderweitig verpflichteten Ammerthaler eingesprungen. Vaterstettens Blaskapelle stand aufgrund anderer Verpflichtungen sowohl für die Veranstaltungen in Allauch als auch in Trogir nicht zur Verfügung. Bei der Lebendigkeit dieser Städtefreundschaften wird sich Vaterstetten auch künftig die eine oder andere auswärtige Leihgabe holen müssen, um bei allen Partnerschaftsveranstaltungen musikalisch präsent zu sein.